

mittelfranken



report

35 Jahre



Mitteilungsblatt des Bezirkes Mittelfranken im VBR Nr. 3/2014

*Frohe Weihnachten und
alles Gute zum Neuen Jahr*



*verbunden mit den besten Wünschen
sowie den Dank für die
gute Zusammenarbeit
Euer Rainer Waldenburger*

Inhaltsverzeichnis:

- Seite 2: Wichtige Hinweise des Bezirkes
- Seite 3: Zuchtwarteschulung 31.1.2015
in Cadolzburg
- Seite 4-5: Geflügel- und Taubenmärkte 2015
- Seite 6: Kurstermine Triesdorf 2015
- Seite 7: LV-Tagung am 6. und 7.6.2015
- Seite 8-9: Natürliche Gesunderhaltung des
Rassegeflügels – Michael Neubauer
- Seite 10-12: Weiße Zwerg-Wyandotten am
4. u. 5.10.2014 in Schwarzenbruck
- Seite 13-16: Hohe Ehrung für
Rainer Waldenburger
- Seite 17: So werden wir gesehen
- Seite 18: Der BDRG informiert
- Seite 19-20: 12te Grüne Lust in Anwandern
- Seite 21-22: Kreisjungtierbesprechung
im Kreis IV (Ansbach)
- Seite 23: Bezirksschau 2014 am
10. und 11.1.2015 in Petersaurach
- Seite 24: 15. Bay. Landesziiergeflügel-schau
am 17.-18.1.2015 in Wittenbach
- Seite 25: Ausstellungen in Schopfloch 2014/15
- Seite 26: Fachvortrag über Ziergeflügelzucht
am 4.4.2015 in Schopfloch
- Seite 27: Anton Bonifarh † 15.9.2014
- Seite 28: Ehrenpreise von damals ...

**Unsere HOMEPAGE im Internet:
www.bdr-g-mittelfranken.de**

Wichtige Hinweise des Bezirkes

Vergabe des **Zinnkruges des BDRG** auf den Bezirksschauen

Die Vergabe des Zinnkruges erfolgt auf folgende Sparten:

2014 Zwerghühner

2015 Hühner

2016 Groß- und Wassergeflügel – siehe mr 2/09 Seite 30

2017 Groß- und Wassergeflügel

2018 Hühner

2019 Zwerghühner

2020 Tauben

Aus gegebenen Anlass ein aktueller Hinweis

Gilt für alle Vereine

Wie mehrmals mitgeteilt sind alle Anträge auf LV-Nadeln an den stv. Bezirksvorsitzenden Karl Ehret, Wicklesgreuth, Frankenstr. 8, 91580 Petersaurach zu richten.

Die Anträge auf Bundesnadeln und Meister der Bayer. Rassegeflügelzucht gehen nach wie vor an den Bezirksvorsitzenden Rainer Waldenburger.

Termine für LV-Nadeln 31. Dezember des betreffenden Jahres
 31. März des betreffenden Jahres

Die Ausgabe erfolgt Ende Januar zur Zuchtwarteschulung
 zur Jahreshauptversammlung

Termine für Bundesnadeln wie für LV-Nadeln

Die Ehrungen erfolgen nach Beschluss der Bezirksvorstandschaft.

Die Bezirksvorstandschaft

34. Zuchtwarteschulung

Leider war die vorjährige Zuchtwarteschulung sehr spärlich besetzt. Nachdem keine Sommertagungen mehr stattfinden, hat der Bezirk neben der Jahreshauptversammlung nur noch eine zweite Veranstaltung, nämlich die Zuchtwarteschulung. Deshalb werden auf den Zuchtwarteschulungen künftig mehr organisatorische Fragen erörtert. Der Bezirk fordert daher alle **Vorstände, Vorstandsmitglieder, Jugendleiter, Jugendliche und Zuchtfreunde** auf, auf den Zuchtwarteschulungen sehr zahlreich vertreten zu sein. Bleiben Sie aber bitte bis zum Ende der Veranstaltung!

Alle Referenten bemühen sich, zu den aktuellen Fragen der Rassegeflügelzucht Stellung zu beziehen. Auch ist Seitens der staatlichen Behörden die Frage nach dem Befähigungsnachweis für die Haltung von Rassegeflügel weiterhin sehr akut. Hier leisten Sie alle mit Ihrer Anwesenheit einen Beitrag dazu, dass die Befähigung unserer Mitglieder staatlicherseits nachgewiesen werden kann.

In der Hoffnung auf eine große Anzahl von Teilnehmern laden wir daher ein, zur

ZUCHTWARTESCHULUNG 2015
am Samstag, dem 31. Januar 2015
im Saalbau „Zur Friedenseiche“ (Inh. Georg List)
in Cadolzburg, Nürnberger Straße, Beginn 9.30 Uhr

TAGESORDNUNG:

- 1) Begrüßung
- 2) Der Bezirk hat das Wort
 - a) Bezirksvorsitzender
 - b) Bezirkszuchtwart
- 3) Rassegeflügelzucht – ein sinnvolles Hobby
- 4) Parasiten – und ihre Bekämpfung
von Constantin Günter
- 5) Bilder der erfolgreichen Tiere der Zuchtbuchschau
- 6) Ehrungen
 - a) Zucht- und Leistungspreise
 - b) Mittelfranken-Sieger und Bundesnadeln
- 7) Schnattern und Flattern
- 8) Rasse des Jahres

Wie im Vorjahr erhält jeder Teilnehmer ein kleines Erinnerungspräsent.

Das Mittagessen kann wie immer im Saal eingenommen werden!

Wir bitten sehr eindringlich, dass jeder Verein mit einer Abordnung vertreten ist.

Rainer Waldenburger
Bezirksvorsitzender

Die Geflügel- und Taubenmärkte in Mittelfranken

Achtung!

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses „mr“ gelten für die Abhaltung von Geflügelmärkten neue Bestimmungen (s. mr 3/08, Seite 5). Bitte beachten Sie den für uns wichtigen § 7 der neuen Verordnung. Wir haben alle geplanten Märkte unserer Vereine hier aufgelistet.

Diese Märkte finden nur statt, wenn eine Genehmigung erteilt ist.

Bitte die Hinweise und Veröffentlichungen in Fernsehen, Rundfunk und Presse **beachten**.

06.01.2015 9-12 Uhr	KTZV Markt Bibart	Vereinshalle in Markt Bibart
11.01.2015 8-12 Uhr	GZV Diethofen	Ausstellungshalle Haunoldshofen
18.01.2015 8-12 Uhr	GZV Gunzenhausen	Taubenhalle an der B13 91710 Gunzenhausen-Unterasbach
23.01.2015 abends 19.00	KTZV N-Gibitzenhof	Ausstellungshalle Nürnberg, Am Kuhweiherweg 101
25.01.2015 7-12 Uhr	Nürnberger Taubenclub	Halle in Nürnberg Conradtystraße
25.01.2015 8-12 Uhr	KTZV Bechhofen	Heidehalle in Bechhofen
25.01.2015 8-12 Uhr	GZV Georgensgmünd	Ausstellungshalle Georgensgmünd, Rother Str. 9
25.01.2015 8-12 Uhr sowie 22.02.2015, 29.03.2015, 26.04.2015 und 31.05.2015	RGZV Rezelsdorf	Geflügelhalle Rezelsdorf Streitäckerweg 14
08.02.2015 8-12 Uhr	GZV Diethofen	Ausstellungshalle Haunoldshofen
13.02.2015 abends 19.00	KTZV N-Gibitzenhof	Ausstellungshalle Nürnberg, Am Kuhweiherweg 101
15.02.2015 8-12 Uhr	GZV Gunzenhausen	Taubenhalle an der B13 91710 Gunzenhausen-Unterasbach

Die Geflügel- und Taubenmärkte in Mittelfranken

22.02.2015 KTZV Bechhofen Heidehalle in Bechhofen
8-12 Uhr

22.02.2015 GZV Georgensgmünd Ausstellungshalle
8-12 Uhr Georgensgmünd, Rother Str. 9

22.02.2015 GZV N-Eibach Halle und Zuchtanlage
7-12 Uhr Nürnberg, Hinterhofstraße 62

08.03.2015 GZV Diethofen Ausstellungshalle Haunoldshofen
8-12 Uhr

15.03.2015 GZV Gunzenhausen Taubenhalle an der B13
8-12 Uhr 91710 Gunzenhausen-Unterasbach

22.03.2015 GZV Georgensgmünd Ausstellungshalle
8-12 Uhr Georgensgmünd, Rother Str. 9

29.03.2015 KTZV Bechhofen Heidehalle in Bechhofen
8-12 Uhr

12.04.2015 GZV Diethofen Ausstellungshalle Haunoldshofen
8-12 Uhr
sowie 10.05., 14.06., 12.07., 09.08., 13.09., 11.10., 08.11. und 13.12.2015

19.04.2015 GZV Gunzenhausen Taubenhalle an der B13
8-12 Uhr 91710 Gunzenhausen-Unterasbach
sowie 17.05., 21.06., 19.07., 16.08., 20.09., 18.10., 22.11. und 20.12.2015
(jeden 3. Sonntag im Monat)

26.04.2015 KTZV Bechhofen Heidehalle in Bechhofen
8-12 Uhr
sowie 31.05., 28.06., 26.07., 30.08., 27.09., 25.10., 29.11. und 27.12.2015

26.04.2015 GZV Georgensgmünd Ausstellungshalle
8-12 Uhr Georgensgmünd, Rother Str. 9
sowie 24.05., 28.06., 26.07., 23.08., 27.09., 25.10., 22.11. u. 31.12.2015 (Silvester)

24.05. und KTZV Markt Bibart Vereinshalle in Markt Bibart
25.05.2015 Pfingstwerbeschau und Tierverkauf

Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf

Informationen und praktische Hilfen für Geflügelhalter

- 07.02.2015** **Fachgerechte Brut und Aufzucht von Geflügel**
Im Seminar werden die Anforderungen für eine erfolgreiche Brut und Aufzucht von Geflügel erläutert. Im praktischen Teil können unsere unterschiedlichen Brutapparate besichtigt werden. Das Schieren wird an Eiern aus verschiedenen Brutstadien geübt.
- 26.02.2015** **Geflügelwurst für den Eigenbedarf herstellen**
Die Teilnehmer lernen die rechtlichen und gesetzlichen Grundlagen sowie verschiedene Verfahren der Wurstherstellung kennen. In der Praxis werden mehrere Sorten Geflügelwurst hergestellt und das Zerlegen einer Pute demonstriert.
- 07.03.2015** **Legehennenhaltung für Hühnerliebhaber und Profis**
Es werden verschiedene Haltungsformen vorgestellt. Zusätzlich wird auf Fütterung, Eierzeugung und -vermarktung sowie auf Hygienemaßnahmen eingegangen.
- 11.04.2015** **Geflügelzucht für Anfänger und Fortgeschrittene**
Neben den Grundlagen der Vererbung wird auf die Erkenntnisse aus der Leistungszucht eingegangen. Der Aufbau einer Zucht, Zuchtbuchführung, Leistungssteigerung und Fallnestkontrolle werden an Hand der Triesdorfer Zucht demonstriert.
- 09.05.2015** **Geflügelkrankheiten erkennen**
Referent: Dr. Ralf-Achim Hildebrand
Es werden die wichtigsten Maßnahmen zur Gesunderhaltung des Geflügels erläutert und die wichtigsten Krankheiten vorgestellt. Im zweiten Teil wird über die Reinigung und Desinfektion von Ställen informiert.
- 13.10.2015** **Geflügel schlachten und marktgerecht präsentieren**
Im theoretischen Teil wird über Haltung, Fütterung bzw. über die Vorbereitung zur Schlachtung informiert. Nachmittags wird fachgerechtes Schlachten und marktgerechtes Zubereiten von Hühnern, Puten und Wassergeflügel demonstriert.
- Praxis Geflügelschlachtung (halbtags)**
Teilnehmern unserer Schlachtkurse bieten wir die Möglichkeit an einem unserer Schlachtermine teilzunehmen. Sie können Ihre Fertigkeiten an einer größeren Anzahl von Tieren vervollkommen. Es kann jeweils nur eine Person teilnehmen. Der Termin wird im Vorfeld mit Ihnen abgesprochen.

Auf Anfrage Transportsachkunde Geflügel

Die Kurse beginnen um 9.00 Uhr, abweichende Anfangszeiten sind angegeben.

Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor dem Kurs.

Bei Praxistagen am Samstag kann zum Mittagessen ein Gasthaus im Ort besucht werden (nicht in der Kursgebühr enthalten).

Anmeldungen sind ab 11.09.2014 möglich

über unsere Homepage **www.triesdorf.de**, Kurse, Tierhaltung, Geflügel

telefonisch 09826 18-3002 per Fax 09826-18-3099

per Email: ths@triesdorf.de

Bezirksverband



Oberpfalz

Landesverbandstagung

am 6./7. Juni 2015

in Friedenfels

V

Verband

B

Bayerischer

R

Rassegeflügelzüchter



Herzlich willkommen

Natürliche Gesunderhaltung des Rassegeflügels durch Möhrensuppe

Ein Hauptproblem in unserer Rassegeflügelzucht ist die Gesunderhaltung und die Stärkung des Immunsystems unserer Tiere.

Die Krankheiten unserer Tiere beginnen häufig mit Durchfall. Das Kotbild der Tiere ist auch ein Parameter für den Züchter. Hier kann man schnell erkennen, neben dem äußeren Erscheinungsbild, ob die Tiere gesund oder krank sind.

Hat sich die Zusammensetzung der Darmflora verschoben, können beispielsweise Koli-bakterien, die normalerweise freundliche Mitbewohner im Darm sind, lästig und zu Krankheiten führen. Dieses gilt auch für Kokzidien und Streptokokken. Gefährlich werden Bakterien dann, wenn sie sich im vorderen Dünndarm durch Milchzucker – (Lactose) angezogen werden und ausbreiten, wodurch dann die Eiweißverdauung stark behindert wird. Besonders schlimm kann das Krankheitsbild werden, wenn sich Staphylokokken oder Salmonellen ansiedeln und stark vermehren.

Diese unerwünschten und häufig gefährlichen Bakterien können mit der Möhrensuppe beseitigt werden. Die Möhrensuppe enthält eine Säure, an der sich die freischwimmenden Bakterien andocken, so dass diese sich nicht mehr an die Darmwand anheften und hier großen Schaden anrichten können. Stattdessen werden sie mit Hilfe der Möhrensuppe ausgeschieden.

Bei schwerem Krankheitsbild sollte den Tieren eine stärkere Mischung und zwar 2 x 250 ml Möhrensuppe auf 1-2 Liter Wasser gegeben werden. Dies sollte am 2. Tag wiederholt werden. Am 3. Tag reichen 1 Liter Wasser und 250 ml Möhrensuppe.

Ganz wichtig ist auch, dass die Tiere hier nur gezielt mit Haferflocken und weißer Lein-saat zusammen mit Knoblauchsaff und Schwarzkümmel-Öl als Futter bekommen. Auf keinem Fall sollten aber Körner gereicht werden.

Nach drei Tagen haben die Tiere wieder ein besseres Kotbild und es ist meistens ein Gesundungsprozess festzustellen. Es erfolgen hierbei keinerlei Schäden an dem Darm und dem Energiesystem, denn gerade diese Schäden können zu hohen Verlusten führen.

Die Möhrensuppe ist durchaus ein biologisches natürliches Produkt, mit wenig großen finanziellen Aufwand und sollte deshalb das ganze Jahr, auch als Vorsorgemaßnahme mit 250 ml auf 1-2 Liter Wasser 3 tagelang zum Einsatz kommen. Auch bei der sogenannten Jungtaubenkrankheit, nach dem Einsatz von Kolsal-Kolostrum-Extrakt ist sie zu empfehlen. Sie dient sicherlich auf natürlicher Basis der Gesundheit unserer Tiere und spart gleichzeitig einen unnötigen Medikamenteneinsatz.

Rezept für Möhrensuppe

2 kg Möhren in Würfel schneiden

2 Liter Wasser

1-2 Teelöffel Meer- oder Jodsalz

1 ½ Stunden köcheln lassen

Abseien

Dann 1/1 Anteil – 1 Anteil Möhrensuppe und 1 Anteil Wasser – als Trinkwasser 3 Tage lang reichen.

Der abgeseiebte Rest kann übers Futter gereicht werden.

*Literaturhinweis
Per Naturam*

Möhrensuppe

(eigener Vorschlag)

1 kg Möhren in Würfel schneiden dann auf 1 Liter Wasser 1-2 Teelöffel Meer- oder Jodsalz – (für Hühner sollte höchstens nur 1 Teelöffel Salz verwendet werden) – eine Zehe Knoblauch – dann eine gute ½ Stunde köcheln lassen und am Schluss einen ½ Teelöffel Speiseöl dazu geben, denn die Wirkung der Möhren erfolgt erst mit Zusatz von Öl.

Mit dem Mixer zerkleinern und wie Marmelade in 250 ml Schraubverschlussgläser geben, auf den Kopf stellen, damit das Ganze haltbar wird.

1 Glas oder 2 Gläser, je nach schwere der Krankheit in 1 bis 2 Liter Wasser in Tränke geben, richtig durchschütteln oder rühren und den Tieren verabreichen.

Zuvor natürlich anderes Trinkwasser wegnehmen.

Die Kur sollte mindestens an drei Tagen erfolgen, damit ein Erfolg gewährleistet ist. Futter wie beschrieben reichen.

Die gefüllten Gläser nach Abkühlung im Kühlschrank aufbewahren.

Die Gläser sollten innerhalb von 14 Tagen verbraucht werden.

Noch hierzu einen Typ für Jemanden der dies nicht selber machen kann oder will: Baby-Nahrung – Möhregemüse von Firma Hipp, ist auch eine Möglichkeit.

Michael Neubauer

Zwerg-Wyandottenzüchter aus ganz Deutschland zu Gast in Schwarzenbruck

Die nach einem Indianerstamm benannten großen Wyandotten wurden in den USA am Ende des vorigen Jahrhunderts erzüchtet. Als erster Farbenschlag kamen dort die Silber-Wyandotten bereits 1883 zur Anerkennung und schon im gleichen Jahr wurden sie in Deutschland eingeführt. Kurze Zeit später folgten die weißen Wyandotten.

Die Zwerg-Wyandotten dagegen wurden in Europa erzüchtet; einige Farbenschläge in England und Holland, die meisten aber in Deutschland. Die weißen Zwerg-Wyandotten nehmen in der großen Familie einen führenden Platz ein und gelten als beinahe formvollendet.

Die weißen Zwerg-Wyandotten bestechen durch die harmonisch gerundeten Formen. Dabei sind die Kopfpunkte, an die wir bei diesem gut durchgezüchteten Farbenschlag höchste Ansprüche stellen können, die besondere Zierde der Weißen. Das reinweiße Gefieder ist heute in der Zucht fest verankert und kommt durch eine fachgerechte Pflege der Tiere voll zum Ausdruck.

Auch in der Haltung und Nutzung hat diese Rasse erkennbare Vorteile. Ein ca. 120 cm hoher Zaun wird nur in seltenen Fällen überflogen. Die sehr gute Legeleistung bei einem Eigewicht von über 40 g und das Gewicht der Tiere von ca. 1200 g machen diese Rasse durchaus wirtschaftlich.

Der am 21. März 1948 in Frankfurt am Main gegründete Sonderverein führte 1966 unter der Regie von Zuchtfreund Friedrich Schmidt, in Langenselbold die 1. Bundessonderschau durch. Von diesem Zeitpunkt an begann in unserem Sonderverein eine neue Ära.

Die 50. Hauptsonderschau und damit Jubiläumsschau des Sondervereins zur Förderung und Erhaltung der weißen Zwerg-Wyandotten fand am 04. und 05. Oktober unter der Leitung von Wolfgang Bergs und der Zuchtfreunde des GZV Schwarzenbruck e.V. statt. Hier präsentierten

23 Züchter aus ganz Deutschland 256 „Weiße“.



Die Beurteilung der Leistungsnoten erfolgte am Freitag durch die Sonderrichter von links Joachim Schuchmann aus Wetzlar-Münchholzhausen, Christian Ludwig aus Niederorla, Rudi Wilken aus Bad Rothenfelde und Jochen Rhode aus Fritzlar.

Währenddessen besuchten unsere Gäste das Spielzeugmuseum in Nürnberg.

Die Schau wurde am Samstag durch die Schirmherrin und 2. Bürgermeisterin der Gemeinde Schwarzenbruck, Jenny Nyenhuis offiziell eröffnet. Weitere Grußworte sprachen Landrat Norbert Reh, für den Bezirk Mittelfranken Constantin Günther, Bezirksvorsitzender der



Oberpfälzer Rassegeflügelzüchter Willibald Roauer, Kreisverbandsvorsitzender Günter Vitzthum, Sondervereinsvorsitzender Hermann Kamper und Ausstellungsleiter Wolfgang Bergs.

Insgesamt konnten von 23 Züchtern 8-mal die Note „Vorzüglich nach dem derzeitigen Zuchtstand“ errungen werden. 22 Tieren wurde diese Ehre nur durch kleinste Wünsche nicht zu teil.

Diese Anzahl von Höchstnoten zeigt den hohen Zuchtstand der „kleinen Weißen“ und die erfreuliche Verteilung der Spitzennoten auf die verschiedensten Zuchtfreunde lässt auch für die Zukunft weiter hoffen.



1. Meister des SV
Hermann Kampers, Sulingen (mitte)
2. Meister des SV
Florian Adlung, Eckental Brand (links)
3. Meister des SV
Dieter Friauf, Weimar/Lahn (rechts)

Jenny Nyenhuis überreicht dem 1. SV Meister Hermann Kampers den von der Gemeinde Schwarzenbruck gestifteten Meisterteller (Bild unten).



Zu den nächsten Schauen des Kreises II Nürnberg Land sowie weiteren Sonderschauen, die wieder von den Zuchtfreunden des GZV Schwarzenbruck e.V. in der Ausstellungshalle der Zuchtanlage, Laubendorfer Weg ausgerichtet werden und im Ausstellungskalender des „mr“ gelistet werden, wird bereits jetzt recht herzlich eingeladen. Für Verpflegung ist stets bestens gesorgt.

Wolfgang Bergs
1. Vorstand
GZV Schwarzenbruck e.V.

Rainer Waldenburger erhielt die Bayerische Kommunale Verdienstmedaille in Silber – eine hohe Ehrung –

Rainer Waldenburger erhielt die Bayerische Kommunale Verdienstmedaille in Silber
am 30. Juli 2014.

Der mittelfränkische Bezirksvorsitzende Rainer Waldenburger aus Cadolzburg erhielt im Rahmen einer eindrucksvollen Feierstunde, wie weitere Persönlichkeiten aus dem fränkischen Raum Bayerns, im Historischen Rathausaal der Stadt Nürnberg aus den Händen des Bay. Innenminister Joachim Herrmann die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Silber. Wie aus der nachstehenden Laudatio ersichtlich, wurde damit sein langjähriges erfolgreiches Wirken in der Kommunalpolitik belohnt.

Gerade hier konnte er immer wieder für die Tierhaltung der Züchter, sowie beim Bau von Ausstellungshallen und Zuchtanlagen den Vereinen und ihren Mitgliedern helfen. Zuletzt wurde Dank seines Engagements eine Abbruchverfügung des Tiergeheges der Familie Spiegel aus Pollenfeld im Ldkr. Eichstätt durch den Petitionsausschuss des Bay. Landtages gestoppt. Siehe die Homepage „www.bdrge-mittelfranken.de“ unter „Mittelfranken Report“ 1/2014 Seite 3.

Hier die Laudatio des Bay. Staatsministers des Inneren Joachim Herrmann:

Rainer Waldenburger (72), Markt Cadolzburg

Rainer Waldenburger vertrat 42 Jahre lang sowohl im Marktgemeinderat Cadolzburg als auch im Kreistag Fürth vorbildlich die Belange seiner Heimat. Genauso lange hat er im Gemeinderat als Fraktionsvorsitzender besondere Verantwortung übernommen.

Zu Beginn seiner langjährigen kommunalpolitischen Tätigkeit galt es, die im Rahmen der damaligen Gebietsreform zusammengelegten Altgemeinden zu einer Einheit zu formen. Mit viel Einfühlungsvermögen und Verständnis trug er entscheidend dazu bei, dass diese schwierige Aufgabe mit Bravour gemeistert wurde und eine zukunftsfähige Gemeinde entstand.

Den sozialen Auftrag der Kommunen nahm er durchwegs ernst. Die Ausweitung und qualitative Sicherung des Kinderbetreuungsangebots fand in Rainer Waldenburger einen motivierten Unterstützer. Die Errichtung der Kinderkrippe in Egersdorf/Wachendorf sowie Mittagsbetreuungen und Angebote für Grundschul Kinder gehen auch auf sein Engagement zurück.

Trotz sozialer Leistungen trat er immer für eine nachhaltige, solide Haushaltspolitik ein. Seine Vorschläge zur Kooperation mit der Privatwirtschaft fanden nicht nur im Kinderbetreuungsbereich Niederschlag, sondern auch bei der Baulanderschließung mit privaten Erschließungsträgern. Sein Handeln war in diesem Zusammenhang regelmäßig von dem Gedanken sparsamer Haushaltsführung und einer möglichst geringen Belastung der Bürger geprägt.

Eine hohe Ehrung



Ein Blick in den festlichen historischen Rathaussaal in Nürnberg

Der Bay. Innenminister Joachim Herrmann bei seiner Laudatio



... mit Rainer Waldenburger bei der Überreichung der Auszeichnung

für Rainer Waldenburger

*Bürgermeister Bernd Obst
aus Cadolzburg und
MdL Hans Herold
gratulieren als Erste*



Alle Geehrten auf einen Blick

*Die Festversammlung beim
Absingen der Bayernhymne und
des Deutschlandliedes*



Die bisherigen Auszeichnungen von Rainer Waldenburger

Von staatlicher Ebene:

24. Juni 1992

„Kommunale Dankurkunde für besondere Verdienste
um die Kommunale Selbstverwaltung“

– *mr 1/93 Seite 2 u. 3* –

29. Mai 1997

„Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste
von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern“

– *mr 3/97 Seite 2 u. 3* –

Juni 1998

Landkreisuhr für die 20jährige Tätigkeit als Kreisrat
im Landkreis Fürth/Bay.

9. Juli 2008

Bundesverdienstkreuz am Bande

– *mr 3/2008 Seite 2 u. 3* –

und nun am 30. Juli 2014

die Bayerische Kommunale Verdienstmedaille in Silber

Von unserer Organisation:

LV-Nadel silber 1967

VDT-Nadel silber 1971

BDRG-Nadel silber 1979

LV-Nadel gold 1986

VDT-Nadel gold 1986

BDRG-Nadel gold 1987

Meister der
Bayerischen Rassegeflügelzucht 2002

Meister der
Deutschen Rassetaubenzucht 2004

Ehrenmeister
des BDRG 2003

So werden wir gesehen ...

An Herr

Rainer Waldenberger

Brunnenstr. 10

90556 Cadolzburg

Lieber Züchterfreund Waldenberger,

durch Züchterfreundschaften nach Bayern bekomme ich mitunter das Bayrische LV Bayern Pick-Up so auch in dem Jahr 2014, und dafür möchte ich auch an Züchterfreunden meinen Dank an dieser Stelle zum Ausdruck bringen.

Züchterfreundschaften lassen sich nicht durch Grenzen beeinflussen und ich darf sagen das ich seit Jahrzehnten enge Züchterfreundschaften ins, wenn sie mir verzeihen Bayrische Land von seitens meines Hessen Wohnort am Rande Hessischer/Bayrischer Staatsansprüche von denen ich mich noch nie beeinflussen lies, die ich sehr freundschaftlich Pflege.

Erbach im Odw. ist ja ein Katzensprung nach Miltenberg, Aschaffenburg oder auf den Kreuzberg zu einem Manna mit Züchterfreunden aus dem Bezirk UF. Züchtertreffen die ich nicht mehr missen möchte, und das lieber Züchterfreund Waldenberger ist für mich wie den anwesenden ständig ein wachsen mit der Aufgabe die in einem Verein übernommen wurde, weil Ideen geboren werden.

Ihre Worte in LV Bayern Pick-Up 2014 als Bezirksvorsitzender des BV Mittelfranken unter dem Motto Unterstützen – aber wie ? haben mich sehr beeindruckt, klare Worte ohne Umschweife, Zielsetzend die von jedem verstanden werden sollten. Und was für mich sehr weittragend und das wesentliche ihre Worte beinhalten ist die Tatsache das ihre Worte so hoffe ich von denen verstanden werden die in eine Art Schlafzustand in ihrer Verantwortung eines Vorstandamtes in einem Verein tätig zu sein, deren Aufgabe z.Z. nur noch eine Weihnachtsfeier gar Grillfest Organisieren zu müssen tätig werden.

Ich möchte mich als ehemaliger altvorderer des Odenwälder Rassetauben Club (ORTC) für ihre klaren Worte bedanken und möchte sie Fragen ob ich ihr Gedankengut als Referatsgrundlage für einen Vortrag im ORTC verwenden darf.

Mit den allerbesten Grüßen und dem Wunsch einer Robusten Gesundheit verbleibe ich mit den allerbesten Züchtergrüßen

Hans Werner Lajble

Ehrenvorsitzender ORTC von 1991



Der BDRG informiert:

Thema: Aktueller Stand der Einzeltiertransporte von Rassegeflügel

Liebe Züchterinnen und Züchter, vor fast einem Jahr wurden die gewerblichen Einzeltiertransporte von Rassegeflügel verboten. Dank der Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft wurde Anfang des Jahres eine praktikable Lösung für die Fortführung der gewerblichen Einzeltiertransporte gefunden. Wir hatten die Hoffnung, dass die Transporte schnell wieder aufgenommen werden können. Die Tiere sollen künftig in Kartons mit verstärktem Boden, der nicht durchweichen kann und Abstandshaltern transportiert werden. Dieser neue Karton entspricht sowohl den Belangen des Tierschutzes, wie auch des Tierseuchenschutzes.

Leider wurde die erwartete Wiederaufnahme der Transporte im Frühjahr durch den Einspruch einzelner Bundesländer blockiert. Nach langwierigen Verhandlungen und einigen Länderkonferenzen konnte im Juni eine Einigung erzielt werden. Der Karton wurde nochmals verändert, indem zusätzliche Luftlöcher am oberen Rand angebracht wurden. Eine Begutachtung des neuen Kartons erfolgte an der Uni Gießen mit einem positiven Ergebnis.

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass trotzdem die Zulassung vieler Kuriere nicht erfolgte. Da Iloxens für eine Wiederaufnahme der Transporte eine Zulassung von mindestens 80 Prozent der Kuriere benötigt, ist mit einer Wiederaufnahme der Transporte in diesem Jahr nicht mehr zu rechnen. Grund ist nicht nur, dass wichtige Informationen innerhalb der Behörden vor ihrer Weiterleitung monatelang liegen geblieben sind, sondern vor allem, dass verschiedene Behörden immer wieder neue Sachverhalte prüfen wollen und dadurch die Wiederaufnahme der Transporte verzögern, obwohl nach unserer Ansicht die letzten offenen Fragen auch nach Wiederaufnahme der Transporte geklärt werden könnten.

Es ist paradox, dass ausgerechnet unter dem Deckmantel des Tierschutzes verhindert wird, dass unsere Tiere, die nur in artgerechter Freilandhaltung gehalten werden, im laufenden Jahr nicht transportiert werden dürfen. Die Folgen davon sind, dass ein genetischer Austausch fehlt - die meisten Tiere - auch der sehr seltenen Rassen - in den mittlerweile überfüllten Ausläufen und Ställen geschlachtet werden müssen, obwohl seit vielen Monaten künftige Besitzer auf sie warten. Es gibt Züchter, die ihre Zucht ganz aufgeben wollen, wenn sie ihre Tiere nur noch töten können. Auch für viele Hobbyhalter, die keine Tiere aus der Massentierhaltung - bei der die Hälfte der Tiere wegen ihres Geschlechts am ersten Lebenstag getötet werden - halten wollen, besteht kaum eine Möglichkeit, Tiere der alten Geflügelrassen zu bekommen.

Liebe Züchterinnen und Züchter, Sie können sicher sein, dass sich der BDRG weiterhin mit aller Kraft für eine schnelle Wiederaufnahme der Einzeltiertransporte unserer art- und tierschutzgerechten Erhaltungszuchten einsetzen wird.

Dr. Michael Götz

Weitere Neuigkeiten zum Geflügelversand

Wie bereits bekannt wurde, gab es Ende April eine Tierseuchenreferentensitzung der Länder, in der u. a. die Transportproblematik des Geflügelversandes mit ILOXENS thematisiert wurde. Beschlossen wurde positiver Weise, dass die extra für den Geflügelversand entwickelten Kartonagen nun im Sinne der Viehverkehrsverordnung als das Transportmedium angesehen werden können und nicht mehr das Fahrzeug. Das heißt, dass zumindest aus seuchenrechtlicher Sicht benötigte Zulassungen erteilt werden können. In einer weiteren Sitzung Anfang Mai der LAV-AG „Tierschutz“ wurde über mögliche tierschutzrelevante Probleme der neuen Kartonagen beraten, mit dem Ergebnis, das das Land Hessen mit ILOXENS gemeinsam diese Probleme löst.

Mittlerweile gab es bereits ein Treffen im Hessischen Umweltministerium mit den Verantwortlichen. Als Ergebnis ist zu verzeichnen, dass die grundlegende Konstruktion für gut befunden wurde, und es nur einiger kleinerer Änderungen zum Wohle der Tiere bedarf.

Die besprochenen Änderungen der Kartonage wurden auch bereits konstruktiv umgesetzt. Derzeit sind die neuen Prototypen in Produktion, die dann abschließend in einem Labor den Tierschutzrichtlinien entsprechenden Tests unterzogen werden.

Nach dem zu erwartenden positiven Bericht, werden die Länder informiert, dass auch aus tierschutzrechtlicher Sicht nichts mehr gegen den Transport in den neuen Kartonagen spricht. Wir hoffen in absehbarer Zeit die Transporte wieder aufnehmen zu können.

Bitte haben Sie Verständnis, dass ein konkretes Beginndatum noch nicht genannt werden kann.

Daniel E. Wojtko, ILOXENS GmbH & Co.KG

Quelle: ILOXENS (Stand 8.9.14)

Die 12te Grüne Lust in Anwenden

Vom 14.-15.9.2013 fand auf dem Wolfgangshof, bei Anwenden, die 12te Grüne Lust statt. Dies ist ein Markt für grüne Produkte und Ideen. Ca. 180 Aussteller hatten sich angemeldet.

Wie in den letzten Jahren auch, hatte ich wieder meinen Platz und konnte dort 5 Volieren aufbauen. In diesen waren Cayuga- und Pommernenten, Deutsche Sperber, Chabo, Zwergreichshühner, Giertauben und ein Paar gelber Goldfasan zu sehen. Nur die Tauben und der Goldfasan hatten keinen Auslauf. Alle anderen Tiere konnten sich vor ihren Volieren bewegen. In der Halle nebenan hatte ich die Eierschau aufgebaut. 45 verschiedene Eiersorten konnte ich so den Besuchern zeigen. Somit war ganz deutlich zu sehen, dass es außer den weißen und braunen Eiern aus den Supermärkten noch viele andere Eierfarben gibt. Auch verschiedene Poster hatte ich noch aufgehängt.

Leider war das Wetter an den beiden Markttagen nicht besonders gut. Es war kalt und regnete auch immer wieder mal. So kamen an den beiden Tagen nur ca. 2000 Besucher. Wie auch in den letzten Jahren, kamen immer wieder Besucher, die fragten, was brauche ich, wenn ich mir einige Hühner halten möchte. Ein Stall für die Nacht und ein Auslauf wäre wichtig. Um zu klären, welche Rasse, gab ich den Hinweis, im Herbst und Winter die Geflügelausstellungen in ihrer Umgebung zu besuchen, sich event. eine Rasse auszusuchen und dann mit dem Züchter Kontakt aufzunehmen.

Bei der Eierschau standen die großen Eier, von Strauß, Nandu oder Emu im Mittelpunkt. Auch die braunen Eier der Marans waren ein Anziehungspunkt sowie die vielen unnatürlichen Eier, die in der Form nicht ganz der Norm entsprachen.

Karl Ehret



Karl Ehret im Kreise seiner Helfer



*... selbst der Regen
konnte Besucher nicht
abhalten*



*... eine
wunderschöne
Eierschau*



*... es informierte
sich alt und jung*

Die 4. Kreisjugendjungtierbesprechung im Kreis IV (Ansbach)

Der GZV Wittenbach hatte die Jugend des Kreises IV Ansbach zur 4. Kreisjugendjungtierbesprechung eingeladen. Diese fand am Donnerstag, den 3.10.2013 in der Limeshalle statt. In der Halle waren 3 Reihen mit verschiedenen Käfiggrößen aufgebaut. Die Rückwände waren abgehängt und in jedem Käfig ein Futter- und Wasserbecher.

Bei herrlichem Sonnenschein erschienen um 14.00 Uhr 12 Jugendliche, aus 5 verschiedenen Jugendgruppen und ca. 15 Erwachsene. Es wurden 6 verschiedene Hühnerrassen, 7 unterschiedliche Zwerghuhnrasen und 3 verschiedene Taubenrasen mitgebracht. Diese wurden oft von den Jugendlichen in die Käfige gestellt.

Zu Beginn begrüßte ich alle erschienenen Zuchtfreunde und bedankte mich bei den Zuchtfreunden aus Wittenbach für die vorzügliche Vorbereitung dieser Besprechung. Auch für Essen und Trinken für die Teilnehmer war bestens gesorgt. Als Anfang wurde ein Film über die Geflügelzucht gezeigt. Nach dieser Theorie folgte dann die Praxis.

Die beiden Preisrichter Robert Barth und Rolf Nittel zeigten dann den Züchtern das Positive und auch das Negative an den mitgebrachten Tieren. Aufmerksam lauschten die Züchter der einzelnen Rassen den praxisnahen Erklärungen der beiden Preisrichter. Vielen Dank für diese ausführlichen Gespräche, die dann mit dem jeweiligen Züchter entstanden. Um ca. 16.30 Uhr traten dann Mensch und Tier wieder die Heimreise an.

*Karl Ehret
Kreisjugendleiter*



... der Preisrichter erklärt



... der Preisrichter hat das Tier gelobt, der Jungzüchter freut sich



... dein kleiner Plausch entspannt

Der GZV Heilsbronn und Umgebung lädt ein zur

**Mittelfränkischen Bezirksschau
mit Bezirksjugendschau**

zur

45. Allgemeinen Klosterschau

und zur

**Sonderschau Mährische Strasser
und Prachener Kanik Gruppe Süd**

am

10. und 11. Januar 2015

in der

Aurachhalle in Petersaurach

Meldeschuß: 10. Dezember 2014

Erstmals werden auf Groß- und Wassergeflügel, Hühner, Zwerghühner, Tauben und Jugend



Mittelfränkensieger
ermittelt. Die Sieger erhalten ein
Mittelfränkensiegerband
auf 6 Tiere, alt und jung, einer Rasse und Farbe.

Besuchszeiten:

Samstag: 10.01.15 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag: 11.01.15 von 9.00 bis 16.00 Uhr



15. Bayerische Landesziergeflügelschau



**Am 17. - 18 01.2015
in der Limeshalle
Wittenbach**

Meldeschluss: 15. Dezember 2014

Der Rassegeflügelzuchtverein Schopfloch lädt ein zur

16. Allgemeinen

Wörnitztalschau

für alle Aussteller offen

10. Mittelfränkische Ziergeflügelschau

Große Vogelschau in naturnahen Vitrinen

Sonderschau der Züchter Orientalischer Roller Gruppe Süd

Alle Freunde und Züchter von Vögeln, Rasse- und Ziergeflügel
sind zur Teilnahme und zum Besuch herzlich eingeladen

EIN MUSS FÜR JEDEN ZÜCHTER

am 20. und 21. Dezember 2014

in der Wörnitzgrundhalle in Schopfloch

Besuchszeiten: Sa. 20. Dez. 9-17 Uhr; So. 21. Dez. 9-16 Uhr

Hauptsonderschau der Perückentaubenzüchter

Sonderschau Sächsischer Farbentauben Gruppe Süd



am 17. und 18. Januar 2015

in der Wörnitzgrundhalle in Schopfloch

Besuchszeiten: Sa. 17. Jan. 14-17 Uhr; So. 18. Jan. 9-14 Uhr



Rassegeflügelzuchtverein Schopfloch seit 1900 e.V.

Schriftführer: Thomas Reuter, Gartenstr. 8 b, 91626 Schopfloch, Tel.: 09857-1281

Fax: 09857-9799311, th_reuter@t-online.de, www.gzv-schopfloch.de



An alle Ziergeflügel- und Vogelfreunde

Der RGZV Schopfloch lädt ein zum



Fachvortrag

Ziergeflügelzucht

Themen:

Z1: Die seltenen Fasane und Wachteln.

Z2: Fruchttauben: Arten, Haltung, Zucht, Fütterung.

Z3: Die Arten der Baumenten.

Diskussion, Erfahrungsaustausch und neue Freundschaften finden.

Es können auch überzählige Tiere angeboten werden.



am Ostersonntag

4. April 2015 um 15⁰⁰ Uhr



in der Wörnitzgrundhalle, Buchhof 11, 91626 Schopfloch

Referent

Gerhard Stähle

Zuchtwart im Landesverband Württemberg-Hohenzollern

Schulungsleiter im PV Württemberg-Hohenzollern der Gruppen Z1 - Z3

Obmann für Ziertauben im VZI



Während der Veranstaltung können Getränke, Kaffee und Kuchen sowie bei Bedarf ein Abendbrot (Vesperplatte) eingenommen werden.



**Der Kleintierzüchterverein
Windsbach und Umgebung e.V.**

trauert um seinen

Ehrenvorsitzenden

und

**Ehrenmeister der Bayerischen
Rassegeflügelzucht**

Anton Bonifarh

* 12.12.1919

† 15.9.2014

Zum stillen Gedenken



Unser Toni, wie er genannt wurde, trat 1956 dem Verein bei, von 1965 bis 1969 war er erster Kassier, 1967 wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt, dieses Amt führte er mit viel Einsatz und organisatorischen Können 16 Jahre bis 1983 aus. Danach wurde er wieder zum ersten Kassier gewählt und führte dies 10 Jahre bis 1993 aus. Nebenbei war er auch noch unser Ringwart, das er von 1986 bis 1993 ausübte.

Durch diese langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft wurde unser Toni zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Er erhielt alle Ehrungen des Bezirks- und Landesverbandes in Silber und Gold.

Seine unermüdliche Tätigkeit im Verein, Kreis und Bezirk wurden 1992 mit der Ehrung zum Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht gewürdigt.

Er war auch ein begeisterter Züchter und Tierliebhaber, dieses Hobby, die Kleintierzucht, erfüllte sein Leben und seine Freizeit. Zuerst waren es die Hühner dann Tauben und wenig später die Kaninchen die er in vielen verschiedenen Rassen mit viel Liebe und Zuneigung züchtete.

Sein Fleiß sein unermüdlicher Einsatz und jahrzehntelange Treue zum Verein werden uns Vorbild sein.

Mit dem Namen Anton Bonifarh bleibt uns auch in Zukunft das Vorbild eines unvergessenen Freundes verbunden. Dein Bild mit all deinen Tätigkeiten hat einen festen Platz in unserem Vereinsheim. Diesen Platz den du vor 30 Jahren für unsere Lagerhalle vorgeschlagen hast, so werden wir dich oft sehen und stets in bester Erinnerung behalten.

Deine Züchterkameraden, die Mitglieder des Kleintierzüchtervereins Windsbach werden dir lieber Toni in Trauer aber auch in großer Dankbarkeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

**WIR GEDENKEN IN DANKBARKEIT UNSEREN
VERSTORBENEN MITGLIEDERN.**

Ehrenpreise von damals



Als Jugendlicher erhielt unser Bezirksvorsitzender Rainer Waldenburger diese Reproduktion des Gemäldes „Der Hühnerhof“ von Melchior D’Hondecoeter. Es hängt noch heute in seiner Wohnung und täglich freut er sich darüber – also ein wahrer Ehrenpreis!

Herausgeber: Verband Bayerischer Rasseflügelzüchter e.V. (VBR)
Bezirk Mittelfranken

Verantwortlich
für den Inhalt: Rainer Waldenburger, Brunnenstraße10, 90556 Cadolzburg

Alle Beiträge einschließlich der Bilder sind urheberrechtlich geschützt.
Eine Weiterverwendung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.

Unsere HOMEPAGE im Internet: www.bdr-g-mittelfranken.de